vbba
Gewerkschaft Arbeit und Soziales

HPR-Info

der vbba-Fraktion im HPR der BA

August 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zwischen dem Finale der Fußball-Europameisterschaft der Frauen und dem Beginn der Fußballbundesliga der Herren bleibt auch noch Zeit für andere wichtige Dinge – so zum Beispiel für die August-Sitzung des Hauptpersonalrates.

Auch hier war für Spannung gesorgt, da sich unsere neue **Vorsitzende des Vorstandes, Andrea Nahles**, die Zeit nahm, sich den Mitgliedern des Hauptpersonalrates persönlich vorzustellen.

Beeindruckt hat uns, dass sie sich bereits ein sehr klares Bild von der Organisation BA und ihren Strukturen gemacht hat – und auch konkrete Vorstellungen ihrer Arbeit skizziert hat. Sie lobte, wie viel Kompetenz und Fachlichkeit bei den Mitarbeitenden vorhanden sei und auch in der Vergangenheit unter Beweis gestellt wurde. Diesen Eindruck konnten wir natürlich nur bestärken. Wichtig ist ihr für die Zukunft aber auch, dass die BA auch außerhalb der Krisensituationen gute Arbeit leiste.

Sie sieht zwei Themen als vordringlich für ihre Tätigkeit an:

- die **Transformation**, die sich durch die Energiekrise in Folge des Ukraine-Krieges noch beschleunigt hat und
- die **duale Ausbildung**. Es sei wichtig, den jungen Menschen unter Nutzung von modernen Wegen und Medien, die Attraktivität dieser Berufsausbildung deutlicher zu machen, da das Interesse an Ausbildungsberufen leider deutlich zurück gehe.

.

Der Entwicklungsprozess zu **“BA der Zukunft“** soll in 2023 abgeschlossen werden. Dabei muss klar definiert werden, welche Impulse und organisatorischen Änderungen in die Fläche gehen und welche (vorerst) nicht umgesetzt werden (können).

„BA vor Ort“ sollte aus der Sicht von Frau Nahles gut durchdacht und den jeweiligen regionalen Bedingungen angepasst umgesetzt werden. Hier sieht sie Klärungsbedarf zu wesentlichen Fragen wie den Erwartungen politischer Entscheider in den Regionen, der guten und effektvollen Zusammenarbeit mit und in lokalen Netzwerken. Regionale Kenntnisse und ihre Berücksichtigung sind unerlässlich. Führungsstrukturen sind in diesem Kontext zu betrachten. Wichtig sei auch, was der Politik eine hier gut aufgestellte BA „wert“ ist.
In diesem Zusammenhang bemerkenswert ist, dass Frau Nahles an der nächsten Klausurtagung der Bundesregierung teilnehmen wird. Sicherlich sehr zu begrüßen, dass hier der unmittelbare Dialog stattfindet.

Wichtig sei es, dass bei wegweisenden Entscheidungen für die Institution BA die Impulse von oben gesetzt werden, um für Klarheit hinsichtlich der Ziele und Umsetzungswege zu sorgen.

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten

vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales, Heideloffstr. 21, 90478 Nürnberg, Tel.: 0911/4800662
V.i.S.d.P Waldemar Dombrowski – Bundesvorsitzender

Bei Projekten ist eine **integrierte Vorplanung** in den Bereichen Finanzen, Personal und technische Ausstattung vorzunehmen, um Prozesse systematischer angehen und umsetzen zu können. Hier seien zudem Entscheidungen zu **Priorisierungen** in herausfordernden Zeiten gefragt.

Dem Thema **Automatisierung und Digitalisierung** muss sich die BA nicht als Selbstzweck, sondern zur Aufrechterhaltung der eigenen Handlungsfähigkeit stellen. Ihr Zitat: „Automatisierung küsst sich mit Fachkräfte-Mangel in der BA!“ Eigenen **Nachwuchs für die BA** zu gewinnen, sieht Frau Nahles als wichtiges Element der Zukunftsfähigkeit an. Dennoch verlange das absehbare demographische Problem in der Belegschaft der BA nach automatisierten Unterstützungslösungen. Es gehe nicht darum, Mitarbeitenden Angst zu machen, sondern sie in ihren Aufgaben zu unterstützen. Im Hinblick auf die unterschiedlichen Fachaufgaben seien hier jeweils angepasste Automatisierungspläne zu entwickeln.

Ein **enger Kontakt zu den Personalvertretungsgremien** ist Frau Nahles wichtig. So ist es ihr Wunsch, bei Besuchen von Agenturen, Jobcentern oder besonderen Dienststellen möglichst auch die Personalräte in die Gespräche mit einzubeziehen. Mit dem HPR will sie mindestens zweimal jährlich das direkte Gespräch suchen.

Die vbba-Fraktion im HPR begrüßt die Bereitschaft zu klaren Aussagen und ist auf die Zusammenarbeit sehr gespannt. Wir freuen uns auf den weiteren Diskurs mit ihr.

Wir wünschen Frau Nahles viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ziele – mit einem guten Blick auf die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Das Thema **„Bearbeitungsdauer der Reisekostenabrechnungen“** hat den HPR bereits länger beschäftigt. In den letzten Wochen/Monaten hat die Dauer leider weiter zugenommen – aus den unterschiedlichsten Gründen. Von der Verwaltung wurde dazu eine schnelle Lösung eingefordert – wie in der letzten HPR-Info beschrieben.

Diese soll nicht zu Lasten der im BA-SH beschäftigten Kolleginnen und Kollegen gehen, sondern nachhaltig die Situation entschärfen. Nunmehr wurde dem HPR eine Übersicht über ein „Maßnahmepaket“ vorgelegt – mit allerdings wenig erfreulichen Aussichten. Zwar ist u.a. eine Personalverstärkung geplant – zunächst erwartet der Bereich jedoch eine weitere Zunahme der Rückstände.

Umso notwendiger ist die nun erfolgte Aussetzung der Abschlagsgrenze.

Aktuell werden – in einem immer schwieriger werdenden finanziellen Umfeld – die (Vor-)Arbeiten zum **Personalhaushalt** geleistet. Neben der Zentrale sind hier vor allem der Verwaltungsrat und die Politik zu beteiligen.

Dabei ist es wichtig, dass Transparenz über die Arbeit der Kolleginnen und Kollegen besteht, um Personalbedarfe realistisch einschätzen und auch begründen zu können. Transparenz erreicht man nur, wenn die erhobenen Zahlen (z. B. aus ATV) valide sind.

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten

vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales, Heideloffstr. 21, 90478 Nürnberg, Tel.: 0911/4800662
V.i.S.d.P Waldemar Dombrowski – Bundesvorsitzender

Hier bestehen nach unserer Ansicht in einigen Bereichen jedoch Probleme mit der Datenqualität, u.a. aufgrund von technischen Restriktionen. Dies haben wir bereits in der letzten Sitzung gegenüber der Verwaltung thematisiert. Notwendig ist ein einheitliches Verständnis bei der entsprechenden Erfassung sowie entsprechende IT-Unterstützung, zum Beispiel über Plausibilitätsprüfungen.

Wenig hilfreich sind jedoch verschiedene örtliche und regionale Aktionen, die versuchen, über „Umgehungslösungen“ bisherige Mängel in der Abbildung zu kompensieren. Dies verursacht teilweise hohen Mehraufwand bei den Kolleginnen und Kollegen – und stößt auch auf wenig Verständnis, wenn offensichtlich sinnwidrige Eingaben verlangt werden oder bei der Erfassung übers Ziel hinausgeschossen wird. Dies kann auch nicht im Interesse der BA sein.

Wir werden dazu mit der Verwaltung weiter intensiv im Gespräch bleiben.

Gegenüber der Zentrale haben wir in der Sitzung die hohe (und teilweise untragbare) **Belastung im Ärztlichen Dienst** der BA gespiegelt. Immer mehr und komplexere Aufgaben führen dazu, dass insbesondere beim nichtärztlichen Personal die Belastungsgrenze erreicht bzw. zum Teil bereits teilweise überschritten ist, wie mehrere vorliegende Überlastungsanzeigen belegen.

Unabhängig von den Auswirkungen auf das operative Geschäft in Beratung und Vermittlung sehen wir insbesondere die Fürsorgepflicht der BA für die dort tätigen Kolleginnen und Kollegen. Der HPR wird sich deshalb in Kürze mit einem entsprechenden Schreiben initiativ an den Vorstand wenden, dieses kann dann **hier im Intranet** eingesehen werden.

Weitere Informationen aus der August-Sitzung

Dauerhafte Nutzung der Videokommunikation im RK SGB III

Der Vorstand der Bundesagentur für Arbeit hat die dauerhafte Einführung der Videokommunikation beschlossen. Für Kundinnen und Kunden ist dieses Dienstleistungsangebot, neben der Präsenzberatung und Telefon, ein zusätzlicher, freiwilliger Kommunikationskanal. Zudem kann die Videokommunikation zukünftig für Gruppeninformationsveranstaltungen eingesetzt werden.

Die Videokommunikation kann und wird zukünftig in allen Bereichen ermöglicht. Aktuell ist dies bereits für die Bereichen Beratung und Vermittlung geregelt. Für den Operativen Service ist hierzu eine Einführungsweisung angekündigt.

Vor dem Hintergrund bestehender gesetzlicher Regelungen und der zunehmenden Bedeutung digitaler Kommunikationswege entfällt die freiwillige Nutzung durch Mitarbeitende. Auf Bestreben des Hauptpersonalrates hin wird es allerdings keine pauschale Einsatzquoten geben. Der Einsatz des Kommunikationskanals soll sich an den Kundenerwartungen orientieren. Zudem wurden die Regelungen zum Schutz der Mitarbeitenden – insbesondere über zentrale Löschanträge – präzisiert.

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten

vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales, Heideloffstr. 21, 90478 Nürnberg, Tel.: 0911/4800662
V.i.S.d.P Waldemar Dombrowski – Bundesvorsitzender

vbba
Gewerkschaft Arbeit und Soziales

HPR-Info

der vbba-Fraktion im HPR der BA

Reduzierung finanzieller Belastungen der Dienstreisenden durch Absenkung des Mindestbetrags der erwarteten Reisekostenvergütung für die Gewährung eines Abschlags

Um die finanziellen Belastungen aufgrund der Bearbeitungszeiten bei der Reisekostenabrechnung für die Kolleginnen und Kollegen zu reduzieren, ist nun (vorübergehend) ein Abschlag in Höhe von 80% der Kosten möglich, unabhängig von der Höhe der zu erwarteten Reisekostenvergütung. Eine entsprechende Beantragung kann über ERP bei der Erstellung des Reiseantrags erfolgen.

Wir begrüßen diese Möglichkeit – insbesondere mit Blick auf die Entlastung der Beschäftigten mit häufigen „kleineren“ Dienstreisen, die die bisherige Abschlagsgrenze von 200 € pro Dienstreise nicht erreicht haben.

Auszahlung Energiepreispauschale (Weiterentwicklung ERP - Release September 2022)

Neben Einspielungen aktueller Updates erfolgte die Information, dass die Energiepreispauschale in Höhe von 300 € Ende September 2022 zur Auszahlung kommt. Dies bedeutet für die Tarifbeschäftigten mit der September-Zahlung und für die Beamtinnen und Beamten mit der Zahlung der Oktoberbezüge.

Gesetz zur Umsetzung der RL der EU 2019/1152 über transparente und vorhersehbare Arbeitsbedingungen in der EU ab 01.08.22 in Kraft

Hierbei ergeben sich Auswirkungen auf das Nachweisgesetz und das BBiG. So sind bei Abschluss von Arbeitsverträgen ab 01.08.22 zusätzlich eine Niederschrift (enthält u.a. Informationen zum Verfahren bei Kündigungen) zum Nachweisgesetz zu erstellen. Es handelt sich um Erweiterung der AG-seitigen Unterrichtungspflichten, sonst droht eine Geldbuße.

Arbeitsbefreiung/ Sonderurlaub zur Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen

Auf Grundlage des BMI-Rundschreibens vom 06.07.2022 wurde über aktuelle Änderungen des § 9 PflegeZG informiert. § 21 SUrlV soll entsprechend angepasst werden, im Rahmen einer Vorgriffsregelung können ab sofort bis 31.12.2022 bis zu 20 Arbeitstage Sonderurlaub für die Betreuung von pflegbedürftigen Angehörigen gewährt werden.

Beendigung des Testverfahrens „MYSKILLS – Berufliche Kompetenzen Erkennen“

Das Testverfahren „MySkills“ wurde vor wenigen Jahren zur Unterstützung von Vermittlungs- und Integrationsfachkräfte sowie Berufsberaterinnen und Berufsberater eingeführt. Die Testergebnisse sollten bei der bedarfsgerechten Beratung und Vermittlung von Arbeitsuchenden, insbesondere denjenigen ohne nachweisbare Kompetenzen oder Abschlüsse, helfen.

Die Zentrale hat das Nutzungsverhalten ausgewertet und festgestellt, dass ein wirtschaftlicher Weiterbetrieb nicht sinnvoll ist. Das Verfahren wird zum 30.11.2022 eingestellt.

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten

vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales, Heideloffstr. 21, 90478 Nürnberg, Tel.: 0911/4800662
V.i.S.d.P Waldemar Dombrowski – Bundesvorsitzender

vbba

Gewerkschaft Arbeit und Soziales

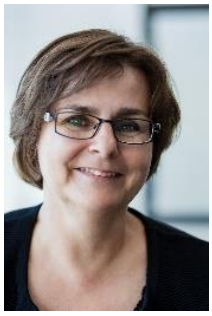
HPR-Info

der vbba-Fraktion im HPR der BA

Die vbba im Hauptpersonalrat der BA

Gabriele Schwerthfeger

Sören Deglow



Heidrun Osang

Steffen Grabe

Susanne Oppermann

Annette von Brauchitsch-Lavaulx

Christian Löschner

Sarah-Saskia Hinz

Jürgen Blischke

Karin Schneider

Agnes Ranke

HPR-Vorstand	Christian Löschner (Stellv. HPR-Vorsitzender)
Ausschuss 1 Arbeitnehmer und Beamtenangelegenheiten (inkl. Reisemanagement und Beihilfe); Personalhaushalt und Personalbedarfsermittlung; Gremienrecht (BPersVG, HPG, Stufenverfahren); Koordination ERP-Personal	Steffen Grabe (2. Stellv. Sprecher) Heidrun Osang, Jürgen Blischke, Annette von Brauchitsch-Lavaulx
Ausschuss 2 Personalentwicklung und -fürsorge (Vereinbarkeit Beruf, Familie und Privatleben, BEM, BGM); Aus- und Fortbildung	Steffen Grabe, Karin Schneider, Susanne Oppermann, Agnes Ranke
Ausschuss 3 Markt und Integration (incl. LBB)	Sarah-Saskia Hinz, Sören Deglow, Susanne Oppermann
Ausschuss 4 Operativer Service; Kundenportal; Familienkasse	Heidrun Osang (2. Stellv. Sprecherin), Gabriele Schwerthfeger, Annette von Brauchitsch-Lavaulx
Ausschuss 5 Controlling und Finanzen (inkl. Inkasso und BNS); Koordination ERP-Finanzen	Gabriele Schwerthfeger (Sprecherin) Sarah-Saskia Hinz, Karin Schneider
Ausschuss 6 Allgemeine IT-Angelegenheiten und Infrastruktur	Sören Deglow, Jürgen Blischke, Agnes Ranke

vbba – Mit Vielfalt Zukunft gestalten

vbba - Gewerkschaft Arbeit und Soziales, Heideloffstr. 21, 90478 Nürnberg, Tel.: 0911/4800662
V.i.S.d.P Waldemar Dombrowski – Bundesvorsitzender